



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Moderne Kunst- und Stilfragen**

**Kuhn, Albert**

**Einsiedeln [u.a.], 1909**

Figur 55. J. McNeill Whistler: Battersea Bridge

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47356)

läuft auf dasselbe hinaus, wenn andere Künstler nichtssagendste Gegenstände wählen, ohne sie wie die Vertreter des Paysage intime durch die Stimmung und die liebevolle Behandlung zu verklären und zu einem höheren Niveau zu erheben, sondern um sie nach echter Impressionisten Art als Sinneseindrücke wiederzugeben. Der Kunst den Inhalt nehmen, heißt, ihr jeden ideellen, kulturellen und kulturhistorischen Wert und den wahrsten bildenden Gehalt rauben und sie zu einem mehr oder minder geistreichen Spiel herabwürdigen. Der Kunst wird noch übler mitgespielt, und der Materialismus offenbart sich noch abstoßender, wenn die Lichtstudien mit Vorliebe in Cafés chantants, in den Restaurants, in den Foyers der Theater, bei den Ballettänzerinnen und in noch viel tiefer stehenden Kreisen gemacht werden.

Daß die fast ganz neue Entdeckung des Lichts und des atmosphärischen Lebens für die Malerei und die damit entwickelte Farbentechnik eine große, kostbare Errungenschaft ist und fortan zum unveräußerlichen Besitzstand der Kunst gehören wird, das ist unbestreitbar. Sie besitzt eine ähnliche Tragweite, wie die Entdeckung und Ausbildung der doppelten Perspektive im Quattrocento; aber wie diese anfangs sehr einseitig ausgebeutet und auf Kosten der höhern Aufgaben und Zwecke der Kunst betont wurde, so führten Freilicht und Impression zu mannigfachen Absonderlichkeiten und unberechtigten Eigenheiten.

7. Zuerst schoß die Freilichtmalerei weit über das Ziel hinaus. »Auf dem Gebiete von Licht, Schatten und Luft hat man seit 1870 ca. allem Hergebrachten den Garaus machen wollen. Die Beleuchtung war nicht mehr dazu da, die Gestalten zu modellieren oder den Raum im Helldunkel unergründlich erscheinen zu lassen... Man warf die Ateliers mit zerstreutem Nordlicht zum alten Gerümpel, zog hinaus ins Freie und stellte die Gestalten in blendendes Sonnenlicht, verwarf alle schwarzen Schatten, schimpfte auf die braune



Fig. 55. J. McNeill Whistler: Battersea Bridge. Nach Phot. von W. A. Mansell & Co., London.